

anbelangt/ muß man sie anderst außferziehen/ als diejenige/ wovon jetzt geredt worden. Dann man muß den gezweigten Stock erst nach dem Winter / wann das Schildlein denselben angenommen / und sekund schiessen wil / oben abschneiden. So soll man auch zusehen / daß solches nicht minder/ als drey/ oder vier Zoll über dem Zweig / oder Schildlein geschehe/ damit man es nicht beleidige / und daß man eben auch von deswegen den Schnitt aussen her verrichte. Hernach aber soll man das Zweig ohne einige Hand-Anlesung schiessen lassen; Ey seye dann/ daß das Schosß gar zu sehr/ ohne einiges ästes werffen/ in die Höhe schiesset / da es dann zumahl von nöhten ist dasselbig eines halben Schuhs hoch zubestellen/ und mit den Fingern abzubrechen/ damit man es hierdurch zwinget sich zu stärcken/ und vom Stamm auf Aeste zu werffen/ weil es die Schönheit der Geländer- und Buschbäumen ist / wann sie von unten auf wol beästiget sind.

Die auf Quitten-Stöcken gezweigte Birnbäum können vor dem andern/ drit-